

Geschichtslabor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geschichte zum Anfassen



31

Das Geschichtslabor schlägt eine Brücke zwischen historischen Objekten und persönlichen Erinnerungen.

Woher kommen meine Eltern? In was für einer Gesellschaft leben wir? Im Workshop «Geschichtslabor» gehen Schülerinnen und Schüler der Vergangenheit nach und machen sich auf die Suche nach ihrer eigenen Identität.

Seit einem Jahr führt das Landesmuseum Zürich in Partnerschaft mit der Bank Vontobel den Workshop «Geschichtslabor» durch. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II tauchen während gut drei Stunden in die Vergangenheit ein und ergründen dabei ihre eigene Identität. Die Kombination von historischen Objekten mit persönlichen Erinnerungen hilft, Geschichte aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. «Wir leben in einer immer komplexeren Welt», sagt Stefanie Bittmann, Leiterin Bildung & Vermittlung im Landesmuseum. Um diese verstehen und ordnen zu

können, brauche es viele Informationen. Auch aus der Vergangenheit.

Das Geschichtslabor ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Geschichte eigenständig zu erforschen. Wenn sich historische Fotografien aus dem Archiv mit mitgebrachten Bildern aus dem Familienalbum vermischen, oder ein Museumsobjekt plötzlich an den alten Velodynamo des Grossvaters erinnert, wird Geschichte lebendig und greifbar. Greifbar werden im Geschichtslabor auch die zu erforschenden Exponate. Im Workshop können die Preziosen – natürlich mit Handschuhen und unter kundiger Anleitung – angefasst werden. Das weckt Emotionen und lädt zu einer lebendigen Zeitreise ein. Abgeschlossen wird das Labor mit der Erstellung einer eigenen visuellen Biografie in einem digitalen Tool. Damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre ganz persönliche Geschichte schreiben. ☺
www.geschichtslabor.ch



TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH

Mein Wahl-Abo

Unsere
Klassikstars, von
Ihnen zusammen-
gestellt.

Reservieren Sie mit bis
zu 20% Rabatt.